

# BUSINESS

## People

KURIER

Geschäfte werden nicht nur im Büro gemacht. Wer sich in der vergangenen Woche wo und mit wem traf, lesen Sie in Business-People.

VON NICOLE THURN UND SANDRA BAIERL

### Gender & Diversity WIFI Wien

Über die Gleichstellung von Frauen und Männer wird viel geredet. Doch was tun Unternehmen wirklich? Dieser Frage ging die Initiative Unternehmenskultur der Fachgruppe UBIT Wien mit dem Symposium „Vom unterschiedlichen Umgang mit Unterschieden – Gender- & Diversitymanagement in der Praxis“ nach, das in Kooperation mit dem KURIER im Karl-Dittrich-Saal des WIFI Wien stattfand. Mehr als 120 Gäste lauschten den Worten von UBIT-Obmann **Robert Bodenstein** und **Erich Cibulka** (Initiative Unternehmenskultur, vormals Kulturwandel).

Dass sich an der Benachteiligung von Frauen wenig geändert hat, erläuterte Gender-Wissenschaftlerin **Heike Mensi-Klarbach** (WU Wien) anhand des WU Career Panel: Demnach hat sich der Zusammenhang zwischen Geschlecht und Einkommen seit 2000 um ein Drittel verstärkt. Wie Gleichstellung mit etwas Mut möglich wird, zeigten Vertreter dreier Unternehmen: **Maria Schönauer**, HR-Chefin bei XeroxEurope, ließ mit dem Foto einer weiblichen CEO in Stelleninseraten werben – mit Erfolg: „Die Zahl der Bewerbungen von Frauen hat sich verdreifacht.“ **Christian Havranek**, Leiter Human Capital bei Deloitte, erarbeitete mit Mitarbei-

tern in einem Workshop Maßnahmen wie kürzere Präsenzzeiten und modulare Weiterbildung, um den Berufseinstieg nach der Elternkarenz zu erleichtern. **Reinhard Wagner**, der wegen Krankheit dem Podium fernbleiben musste, setzt sich als Produktionsleiter der Ögussa für die Einstellung weiblicher Lehrlinge ein. Die rege Diskussion im Plenum zeigte die Notwendigkeit des Themas – auch wenn alle darüber reden.



v.l.n.r.: Mensi-Klarbach (WU), Cibulka (Philadelphia), Schwanzer (Moderation), Bodenstein (UBIT Wien), Schönauer (Xerox), Havranek (Deloitte)